

INTERVIEW MIT ANNE KORTÜM



Frau Kortüm, Ihre erste Amtszeit als Bürgermeisterin endet zum 31.10.2025 und Sie haben sich für eine zweite Amtsperiode zur Wahl gestellt. Inzwischen steht fest, dass außer Ihnen keine weiteren Bewerber antreten. Fühlen Sie sich daher sozusagen schon gewählt?

Auf keinen Fall. Zunächst freue ich mich natürlich sehr, dass die Fraktionen im Rat der Stadt Gescher für diesen Wahlkampf keine eigenen Kandidaten aufgestellt haben, sondern mir eine gute Zusammenarbeit bescheinigen bzw. mich ganz überwiegend sogar ausdrücklich unterstützen. Automatisch gewählt bin ich deshalb aber noch nicht. Das bin ich erst, wenn ich am 14. September mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten habe, die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger auf dem Wahlzettel also mit „Ja“ stimmt. Der Gang zur Wahlurne ist also auch dieses Mal sehr wichtig, zumal ja nicht nur das Bürgermeisteramt zu besetzen ist, sondern auch die Mitglieder des Stadtrates, des Kreistages und der Landrat zur Wahl stehen.

Wie haben Sie Ihre erste Amtszeit erlebt und was konnten Sie währenddessen für Gescher erreichen?

Die Zeit ist wie im Flug vergangen, wobei mindestens die ersten beiden Jahre stark durch die Corona-Pandemie mit allen Sorgen, Einschränkungen und Gefahren, den Lock-downs und die globale Energiekrise bestimmt wurden.

Vieles davon ist heute schon fast vergessen, auch wenn wir Menschen verloren haben, einige Unternehmen auf der Strecke geblieben sind und unsere Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung mitunter erheblich beeinträchtigt wurden.

Trotzdem konnte ich einiges umsetzen, wie die deutliche Verbesserung der hausärztlichen Versorgung, die Errichtung eines Mini-Supermarktes in Hochmoor, die ausreichende Bereitstellung von Kita-Plätzen, die Sanierung der Wirtschaftswege, die Digitalisierung von Verwaltungsvorgängen, die Konzeptentwicklung zur Förderung der erneuerbaren Energien. Seit langem anstehende Großprojekte wie die Erneuerung des Feuerwehrgerätehauses, der Dreifachturnhalle am Borkener Damm und der von-Galen-Grundschule wurden endlich angegangen und werden nunmehr umgesetzt.

Viele Bürger fühlen sich von der Politik nicht mehr gehört. Wie wollen Sie den Dialog zwischen Rathaus und Bevölkerung verbessern?

Das Wichtigste ist der direkte Kontakt zueinander. Dazu gehört nach wie vor die regelmäßige Bürgersprechstunde, die ich in Gescher und Hochmoor im 14-tägigen Rhythmus anbiete. Um einen ganz kurzen Weg für alltägliche Probleme und Beschwerden zu ermöglichen, wurde der sog. „Mängelmelder“ eingeführt, der es den Menschen unbürokratisch ermöglicht, Sachverhalte online mitzuteilen, ein Instrument, das wegen seiner Niederschwelligkeit sehr gut genutzt wird.

Außerdem versuche ich möglichst bei allen wichtigen Ereignissen und Festen in unserer Stadt dabei zu sein. Ich bin zwar bestimmt nicht die letzte an der Theke, aber der direkte Kontakt zu den Menschen ist das Schönste an meinem Amt und der beste Ausgleich für die oftmals stressigen Momente, die damit natürlich auch verbunden sind.

Was wünschen Sie sich für Ihre zweite Amtszeit?

Dass die Menschen sagen: „Es bewegt sich etwas!“. Wenn das, was ich gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen in Politik und Verwaltung auf den Weg bringe, auch bei den Leuten als Fortschritt ankommt, ist das der größte Erfolg.

UWG-Report

Bürgernah Dynamisch Kompetent

AUSGABE 1 IM JULI 2025

VORWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit über 30 Jahren setzen wir uns von der UWG Gescher mit Leidenschaft und Engagement für unsere Glockenstadt Gescher und Hochmoor ein. Unsere politische Arbeit ist geprägt von:

- » Bürgernähe: Wir hören zu und nehmen Ihre Anliegen ernst
- » Unabhängigkeit: Wir treffen sachliche Entscheidungen ohne Partei-Scheuklappen
- » Kompetenz: Wir suchen fundierte Lösungen für die Herausforderungen unserer Stadt
- » Transparenz: Offene Kommunikation in allen Bereichen ist unser Versprechen

Unabhängige Kommunalpolitik bedeutet, direkt vor Ort etwas zu bewirken. Wir gestalten das unmittelbare Lebensumfeld unserer Stadt – von Bürgersteigen und Radwegen über Schulen und Kitas bis hin zur Sicherheitsinfrastruktur wie dem Rettungszentrum. Darüber hinaus werden Freizeitangebote entwickelt und wir unterstützen das vielfältige Vereinsleben. Hier werden Entscheidungen getroffen, die das tägliche Leben in Gescher und Hochmoor spürbar beeinflussen.

Sie halten nun den ersten UWG-Report 2025 in Ihren Händen. Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Direktkandidaten für die einzelnen Wahlbezirke. Die letzte Seite enthält Positionen und Ziele unserer aktuellen Bürgermeisterin Anne Kortüm, die wir auch für die kommende Wahl unterstützen.

Wahlen sind eine großartige Möglichkeit, unsere Demokratie aktiv mitzugestalten. Wir haben bisher schon viel für Gescher und Hochmoor erreicht!

Wählen Sie daher am 14. September 2025 die UWG Gescher, damit wir auch in Zukunft das Wohl unserer Städte mitgestalten können.

Mit unabhängigem Gruß

Holger Beeke
1. Vorsitzender

BEITRAG KREISTAGSKANDIDAT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

als gebürtiger Gescheraner und Ratsmitglied liegt mir unsere Heimatstadt ganz besonders am Herzen. Ich setze mich mit Leidenschaft für die politischen Interessen von Gescher und Hochmoor ein – mit dem Ziel, unsere Stadt auch für kommende Generationen lebenswert und zukunftsfähig zu gestalten.

Meine Schwerpunkte liegen in der Sozial- und Bildungspolitik, denn Chancengleichheit, gute Bildung und ein starkes Miteinander sind für mich die Basis einer funktionierenden Gemeinschaft. Darüber hinaus engagiere ich mich im Ausschuss für Bauen und Planen, um die Weiterentwicklung unserer Stadt aktiv mitzugestalten – verantwortungsvoll, nachhaltig und im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Ebenso liegt mir die Stärkung des Ehrenamts und unseres vielfältigen Vereinswesens am Herzen. Sie sind das Rückgrat unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts und verdienen Anerkennung, Unterstützung und gute Rahmenbedingungen.

Besonders freut es mich, als zweiter Vorsitzender der Kreis-UWG Borken als Kreistagskandidat für die UWG Gescher anzutreten. Ich bin bereit, diese Aufgabe mit vollem Einsatz anzunehmen und die Interessen von Gescher und Hochmoor sowie im gesamten Kreis Borken engagiert zu vertreten. Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken und ich gewählt werde, können Sie gewiss sein, dass ich die Belange unserer Heimat – insbesondere von Gescher und Hochmoor – mit Nachdruck im Kreistag vertreten werde.

Eine echte Herzensangelegenheit ist für mich dabei der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis Borken. Ich möchte mich dafür starkmachen, dass Mobilität für alle Menschen – ob jung oder alt, in der Stadt oder auf dem Land – bezahlbar, zuverlässig und umweltfreundlich gestaltet wird.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Mit unabhängigem Gruß

Nico Charbon
2. Vorsitzender & Kreistagskandidat

Wir zusammen für **U**nseren **W**ohnort **G**escher



Holger
Beeke



Matthias
Homann



Nico
Charbon



Klaus-Dieter
Timmer



Matthias
Bergmann



Michael
Osterkamp



Frank
Roßberg



Pia
Berlemann



Jochen
Lucaßen



Simon
Heimann



Freddy
Lanfer



Birgit
Hartmann



Guido
Kallaus



Guido
Nieland



Ewald
Feldkamp



Helmut
Beeke



uwg-gescher.de



info@uwg-gescher.de



facebook.com/
uwggescher



instagram.com/
uwggescher



0179 82 99 459



UNABHÄNGIG UND
BÜRGERNAH WÄHLEN

